

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Märkersteig 12 - 18
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 0 33 78 / 82 02 13

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

13. Jahrgang

Mittwoch, den 27.04.2005

Nummer 4

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mitteilteil

- Polizei informiert: Fahrrad-Gravur
- Saisonbeginn im Seebad Miersdorf
- Der Bürgermeister gratuliert
- 13. Fischerfest Zeuthen

Aus dem Gemeindeleben

- * Grundschule am Wald sagt Danke Seite 2
- * DAK sucht „fitteste Stadt“ im Land Brandenburg Seite 5

- * Wettbewerb zur Namensgebung Seite 5
- * Internationales Chortreffen Seite 6
- * Gedenkveranstaltung am 8. Mai 2005 Seite 6
- * Kommentar des Monats Seite 7
- * Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 8
- * Die Kraft der Kräuter Seite 9
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 9
- * Seniorenbeirat Zeuthen informiert Seite 10
- * Der Zeuthener See - ganz in Weiß Seite 11
- * WM-Segeln in Australien Seite 12



Internationales Chortreffen in Zeuthen am 08. und 09. April 2005

Lesen Sie dazu bitte weiter auf Seite 6

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens unserer Grundschule am Wald haben wir am 07. und 08. April 2005 eine überwältigende Resonanz aus der Gemeinde Zeuthen und der Region erfahren. Sowohl zum großen Festprogramm am Donnerstagabend als auch am Tag der offenen Tür am Freitagnachmittag durften wir neben den Schulkindern, Eltern und Lehrkräften viele liebe Gäste und Freunde unserer Schule begrüßen.

Darüber haben wir uns sehr gefreut, da die interessierte Öffentlichkeit uns gezeigt hat, dass sich unsere Schule im vergangenen Jahrzehnt einen festen Platz im Leben der Gemeinde erwerben konnte. Wir alle haben diese beiden Tage lange vorbereitet, vor allem aber möchten wir uns bei den vielen fleißigen Eltern bedanken, die mit großem Einsatz beim Organisieren, Backen, Kochen, Servieren, Spenden und anderen Tätigkeiten entscheidend dazu beigetragen haben, dass der Benefizgedanke für die Flutopfer eines Waisenhauses in Sri Lanka gerade am Tag unseres Schulgeburtstages mit Leben erfüllt werden konnte. Für dieses Projekt wurde aus Spenden und Erlösen die beachtliche Summe von 2.223,52 € erzielt.

Unser Schuljubiläum wurde von Sponsoren großzügig unterstützt.

Wir danken vor allem:

- *Physiotherapeutin Jana Noack*
- *Gebäudereinigung Andreas Panse*
- *Sat.1, Marketing - Leitung*
- *ASB Königs Wusterhausen*
- *Jörg Kirchner*
- *Peter Hein*
- *Hartmuth Antal*
- *Jörg Zielsdorf*

DESY, Seehotel Zeuthen, Salon Krüger (Friseur), Salon Margit (Friseur), Figaro (Friseur), "Dornbusch" (Friseur), Reifen Tauch-

Die Grundschule am Wald sagt: Danke!!!

mann, Neumann (Baustoffe), Fleischerei Hölzner, Linden- und Löwen-Apotheke, Naturkost Löwenzahn, Kosmetik Vanessa, Reisebüro Steinhöfel, Reisebüro am Miersdorfer See, Bibliothek Zeuthen, Restaurants: La Peperosa, Olympia, Pizza Prinz, Wirtshaus am See, Kaiserpavillon, Slovenska Koliba, Osteria Fonia Carrozella d' ischia (KW), Blumenshop „Vergißmeinnicht“, Blumen Oase Zeuthen, Fitness-Studio Club Elixus, Textil-Eck, LebensArt, Fantasie, Edeka, Kaisers, Ribbecks Geschenkartikel, Naturhaus Sauna, Grimm Copy (KW), private Sponsoren,

Für die Gastgeschenke bedanken wir uns ganz herzlich bei:

- *Familie Jutta und Dr. Eberhard Junker*
- *Grundschule Zeesen*
- *Humboldt-Gymnasium Eichwalde*
- *Paul-Dessau-Gesamtschule Zeuthen*
- *Grundschule Wildau*
- *Realschule Wildau*
- *Grundschule Schulzendorf*
- *Gesamtschule Schulzendorf*
- *Grundschule Prieros*
- *Grundschule Zernsdorf*
- *KITA Zeuthen*
- *Hort „Tintenklecks“ Maxim-Gorki-Str. Zeuthen*
- *KITA Miersdorf*
- *Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.*

Im Auftrag der Schulkinder, Elternsprecherinnen, Elternsprecher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule am Wald Zeuthen
Reinhard Rackwitz
Schulleiter

10-jähriges Bestehen der Grundschule am Wald Zeuthen

Festveranstaltung am Donnerstag, dem 07. April 2005, 19.00 - 22.15 Uhr: Der Schulleiter der Grundschule am Wald, Reinhard Rackwitz, eröffnete die Veranstaltung mit folgenden Worten:

Liebe Kinder, liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler, es freut uns sehr, dass so viele gekommen sind, sehr geehrte Eltern und Großeltern,

Freunde unserer Schule und Gäste, liebe jetzige und frühere Kolleginnen und Kollegen - ich begrüße alle ganz herzlich zur Festveranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens unserer Grundschule am Wald.

Mit besonderer Freude heiße ich in unserer Mitte willkommen: den Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen, Herrn Klaus-Dieter Kubick, und seine Gattin, Amtsleiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Schulleiterinnen und Schulleiter der benachbarten Schulen, verschiedene Damen und Herren, die sich vor über einem Jahrzehnt um den Schulneubau verdient gemacht haben, wie die langjährigen Gemeindevertreter Herrn Dr. Manfred Pohl und Frau Dr. Inge

Seidel, die sich soeben aus wichtigem Grund entschuldigen musste, sowie die Sprecher unserer Eltern- und Schulkonferenz jener ereignisreichen Zeit, vertreten durch Frau Gudrun Grunzig, meinen hilfreichen Schulleiterkollegen, Herrn Günter Schulz, den Zeuthener Entertainer Herrn Siegfried Uhlenbrock, der damals die Eröffnungsveranstaltung maßgeblich gestaltet hat, und einen der Architekten unseres Schulbaus, Herrn Mario Hanke.

Nicht mehr begrüßen kann ich leider einen der Schöpfer des Bauwerks, Herrn Wolfgang Pann, der viel zu früh vor einigen Monaten verstorben ist. Er hat sich um unseren Schulbau für immer verdient gemacht.

Als besondere Geste empfinden wir es, dass heute zwei Schulräte unter uns sind, die wie nur wenige andere die langjährige Vorbereitung, den Bau und die Ausgestaltung unserer Schule aus pädagogischer Sicht begleitet haben, nämlich der Ständige Vertreter des Leiters des Staatlichen Schulamtes Wünsdorf und vorherige Kreisschulrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Herr Werner Weiss, und unser Grundschulrat der Neunzigerjahre, Herr Joachim Nischan. Wir begrüßen beide Schulräte sehr, sehr herzlich!

Sollte ein Gast während der Festveranstaltung das Wort ergreifen wollen, was uns natürlich freuen würde, bitte ich das unmittelbar nach der Ansprache des Bürgermeisters zu tun.




Der Schulleiter eröffnet die Festveranstaltung am Abend des 07.04.2005 (Foto: P. Hein)



Zeuthen-Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
☎ 71932

Mo.-Fr.
9-13 u. 14-18⁰⁰
Sa 9-12⁰⁰



Kollektion 2005

Ich möchte noch auf eine bemerkenswerte Entscheidung unserer Schulkinder, Elternsprecherinnen, Elternsprecher und Lehrkräfte hinweisen. Gerade weil wir nun schon 10 Jahre in einer solch schönen Einrichtung lernen und arbeiten können, möchten wir alle eventuellen Spenden und Erlöse aus der Tombola, dem Trödelmarkt und den Projekten des Tages der offenen Tür den Tsunami-Opfern in Asien spenden, und zwar für den Aufbau eines ganz bestimmten Waisenhauses in Sri-Lanka. Wir denken, dass das aus Anlass unseres Schuljubiläums ein angemessener Beitrag der Solidarität und des Mitgefühls mit den Schülkinder in ärmeren Regionen unserer einen, großen Welt ist. Sie können auch nach der Veranstaltung noch Lose an der Tombola im Sporthallenaustritt für den guten Zweck erwerben. Morgen Nachmittag, von 15.00 - 18.00 Uhr, würden wir Sie gern bei unserem Tag der offenen Tür begrüßen!

Unser Schulchor unter der Leitung von Frau Edda Nopper sowie der Mitwirkung von Herrn Rolf Nopper, Herrn René Bröse und Frau Heidi Seifert, verstärkt durch verschiedene Solisten, hält sich schon ganz gespannt bereit, um uns ein würdiges Festprogramm zu bieten. Deshalb bleibt mir nur noch, uns allen einen schönen Abend zu wünschen und unserem Bürgermeister, Herrn Kubick, das Wort zu geben. Es folgte die Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Zeuthen, Klaus-Dieter Kubick:

gratulieren zu können.

Schnell vergingen diese Jahre, aber was bleibt? Es bleibt die Erkenntnis, dass es gelungen ist, an Stelle der maroden Miersdorfer Schule eine moderne Bildungsstätte mit großzügiger Sporthalle zu errichten, die Maßstäbe in unserer Region gesetzt hat.

Es bleibt die Tatsache, dass erstmals in der Jahrhundert alten Geschichte Zeuthens und Miersdorfs eine gemeinsame Grundschule bis zur Jahrgangsstufe 6 für alle Kinder beider Ortsteile geschaffen wurde. Damit ist sie die öffentliche Schule der nun 10 000 Einwohner zählenden Gemeinde, die in einem wichtigen Lebensabschnitt 6 Jahre lang von allen Heranwachsenden Zeuthens besucht wird.

Wer hätte eine solche Entwicklung noch Anfang der Neunzigerjahre für möglich gehalten?

In dem neuen Bauwerk wurde eine völlig veränderte, gemeinsame Grundschule für Zeuthen und Miersdorf organisiert. Das fing bei der Ausgestaltung des Schulgebäudes an und hörte bei der Hausordnung oder Sporthallenordnung auf. Von Anfang an ging das Lehrerkollegium mit einem gewissen Leitbild an die Aufgabe heran, und zwar so, dass ein kurz gefasstes Schulprogramm sowohl der Weg als auch das vorläufige Ziel war:

Zum Leitbild:

Kontinuität in der Unterrichtsarbeit und im allgemeinen Schulbetrieb ist die Grundlage für alle anderen Vorhaben unserer Schule. Die Leh-

Studentafel, stärken die naturwissenschaftlichen Fächer und nutzen Musik, Kunst und Sport als Profilierungsmotoren. Sie verfolgen gemeinsame Unterrichtsziele, auch im fächerübergreifenden Unterricht. Es wird großer Wert auf die Erziehung unserer Schulkinder zu Toleranz, Zusammenarbeit und Achtung der Menschenwürde sowie Demokratie gelegt. Es wird Sorge für ein gutes Schulklima getragen. Man engagiert sich und bildet sich kontinuierlich fort. Es ist deutlich zu merken, dass sich jeder gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet fühlt.

Zur Umsetzung des Programms:

Der Unterricht wird von qualifizierten Fachkräften erteilt, die beständig an ihrer Fortbildung interessiert sind. Das bedeutet, dass im Allgemeinen in den richtungweisenden 5. und 6. Klassen für die Sekundarstufe I ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer unterrichten. Ebenso wichtig ist die Auswahl der Lehrkräfte für den Anfangsunterricht in den 1. und 2. Klassen. Auch bei den Zusatzangeboten (Wahlunterricht) setzt die Schule auf fachlich und pädagogisch qualifiziertes Lehrpersonal, z.B. Computerarbeit, Wachsmalerei/Enkaustik, Künstlerische Gestaltung, Chor, Schultheater, Gitarrespiel, Handball, Tennis! Das Lehrerkollegium betrachtet Evaluation als kontinuierlichen Prozess der Arbeit, sowohl intern als auch über die Mitwirkungsgremien und Elternversammlungen.

Die Schulleitung - insbesondere der Schulleiter, Herr Rackwitz - begreift es als wichtige Aufgabe, jedem Einzelnen dessen unverwechselbare, unersetzliche Bedeutung bei der Realisierung des Schulprogramms zu verdeutlichen. Herr Rackwitz nutzt dabei langfristig, kreativ, aber jederzeit nachvollziehbar seine Möglichkeiten bei der Planung des Lehrereinsatzes. Bei der Stundenplangestaltung achtet die stellv. Schulleiterin auf sinnvolle und gerechte Lösungen. Mitarbeiter übernehmen in vielfältiger Form auf der Grundlage umfangreicher Informationen und Kommunikation Verantwortung. Erfahrungen werden gemeinsam ausgewertet.

Teamarbeit wird über die Konferenzen und Mitwirkungsgremien praktiziert (Schülerrat, Lehrerkonferenz, Elternkonferenz, Schulkonferenz), also vor allem dort, wo konzeptionelle Arbeit zu leisten ist. Die Schulleitung organisiert den äußeren Rahmen. Inhalt und

Qualität werden durch das jeweilige Team bestimmt, z.B. Fachkonferenzen, Stundenplanungsteam, Projektteams (Schulveranstaltungen). Es wird Wert auf Offenheit und gegenseitiges Vertrauen aller Mitarbeiter gelegt.

Meine Damen und Herren, wichtigste Interessenspartner der Schulkinder und Lehrkräfte sind die Eltern. Ich glaube sagen zu können, dass es immer eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gab. Die Gemeinde Zeuthen als Schulträger unterstützt mit allen ihren Kräften in wirtschaftlich-finanziellen Fragen, Probleme werden gemeinsam gelöst. Mit einer polnischen Grundschule in der Partnergemeinde Malomice bestehen seit Jahren hervorragende Verbindungen. Stetige gegenseitige Besuche bestätigen dies. Leider kann heute die eingeladenen Ehrendelegation aus Malomice nicht teilnehmen. Der Tod des Papstes ermöglicht ihnen aufgrund der ausgerufenen Volkstrauer aus Pietätsgründen keine Teilnahme.

Meine Damen und Herren, die Schule arbeitet eng mit einigen Vereinen unserer Gemeinde zusammen und die Sporthalle wird multivalent für Schule und Gemeindsport genutzt.

Man weiß hier aber auch, dass man in einer sehr schönen Schule lernt und arbeitet. Das heutige Äußere der Schulanlage überzeugt, fast wie neu. Wie am Eröffnungstag versprochen haben Schulkinder und Mitarbeiter sich immer bemüht, die Schuleinrichtung pfleglich zu behandeln. So wurde bis heute kein Malerbetrieb zur Renovierung benötigt. Auch unser Schulchor hat es regelmäßig in allen 10 Jahren verstanden, mit ca. 70 Kindern das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern. Schon mehrere Jahre ist unsere Schule die erfolgreichste Grundschule der Region in der Sportart Handball. Sowohl die Jungen als auch die Mädchenmannschaft gewannen mehrfach



Der Bürgermeister während seiner Ansprache (Chorleiterin im Hintergrund) (Foto: P. Hein)

Sehr geehrter Herr Rackwitz, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler! Ich freue mich, Ihnen heute auch ganz persönlich zum 10-jährigen Jubiläum der Grundschule am Wald

erinnen und Lehrer fördern und fördern unsere Schülerinnen und Schüler. Sie geben den Fächern Deutsch (vor allem der Steigerung der Lesekompetenz), Mathematik und Englisch den höchstmöglichen Stundenanteil im Rahmen der

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisabgäben, individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhaußen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

die Regionaltourniere der Region Brandenburg-Süd.

Die künstlerische Ausgestaltung der Schule wird regelmäßig - unter Anleitung - durch die Schulkinder selbst gestaltet.

Bei den Kreismathematikolympiaden erreichten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wald immer wieder vordere Platzierungen.

Vor kurzem erarbeiteten die größeren Schulkinder im Wahlunterricht „Computer und andere Medien“ die erste Homepage der Schule.

Meine Damen und Herren, über ein Jahr wurde in den Schulgremien über Sinn und Möglichkeiten einer Ganztagschule diskutiert. Die Schule hat eine Konzeption für die Variante „Verlässliche Halbtagsgrundschule + Hort + ergänzende Angebote“ erarbeitet und mit uns als Schulträger der Einrichtung beantragt und vorangetrieben. Der nötige Erweiterungsbau („Kleiner Bruder“) mit großem Speisesaal ist in Arbeit. Unsere Schule wurde als eine von 2 Grundschulen im Landkreis für den Ganztagsbetrieb ausgewählt. Dieser wird im kommenden Schuljahr aufgenommen. Damit wird das ausgezeichnete Gesamtbild unserer Grundschule am Wald effizient abgerundet werden. Eine erfolgreiche Arbeit wurde bestätigt.

Meine Damen und Herren, Bildung ist ein hohes Gut, sie gehört zu den wichtigsten Besitztümern, die die erwachsene Generation der nachfolgenden übermitteln kann. Genau diese Überzeugung stand Pate, als die Grundschule am Wald gegründet wurde. Und seitdem ist sie der Devise treu geblieben, ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten. Sie hat sich dabei einen sehr guten Ruf erworben.

In jedem Ort spricht es sich schnell herum, was von den einzelnen Schulen zu halten ist; jeder weiß, wofür eine Schule steht. Unsere Schule hat ein überzeugendes Profil entwickelt. Hier wird etwas von den Schülerinnen und Schülern verlangt, aber hier wird sich auch um jeden Einzelnen bemüht.

Hier ist die Stätte des Lehrens und Lernens, aber auch ein Ort der Begegnung entstanden. Nur so konnte immer wieder aus der zufällig zusammengewürfelten Gruppe der Lehrenden und Lernenden eine Schulgemeinschaft werden, die

gemeinsam ihre Projekte verwirklicht. Hier haben Lehrerinnen und Lehrer gewirkt, die ein großes Engagement mitbrachten und auch Ansprechpartner für ihre Schülerinnen und Schüler waren.

Dass dies weiterhin so bleibt, das wünsche ich zum heutigen Jubiläum. Und Lehrern wie Schülern wünsche ich, dass sie den Spaß am Lehren und Lernen behalten.

Im Beitrag der Schulleitersprecherin, Petra Döring, hieß es:

Liebe Gäste,

ich möchte Sie im Namen aller Eltern der Grundschule am Wald als Schulleitersprecherin in dieser Sport- und „Vielzweck“halle begrüßen, die wie zu jedem Anlass, aber heute besonders hübsch, mit von unseren Kindern hergestellten Dekorationen geschmückt ist.

Wir haben heute schon viel über den Werdegang dieser Schule gehört. Daher möchte ich zu einem späteren Zeitpunkt beginnen: Meine persönliche Beziehung zu dieser Schule begann im Herbst 1998, also vor gut 6 Jahren, als wir unsere Kinder für das Schuljahr 1999/2000 anmeldeten.

Zu diesem Zeitpunkt erschien mir das Gebäude nun tatsächlich nagelneu, obwohl es bereits 3 ½ Jahre genutzt wurde. Besonders war mir sofort das Wandgemälde links im Eingang aufgefallen, das, wie mir von Herrn Rackwitz mit Stolz berichtet wurde, von den Schülkinder zusammen mit einem Lehrer gestaltet wurde. Darüber hinaus die vielen Arbeiten im gesamten Gebäude, die damals eindrucksvoll zur Geltung kamen und auch heute noch immer je nach Jahreszeit kommen. Daraus ließ sich viel Engagement der entsprechenden Beteiligten erkennen, die die künstlerischen Fähigkeiten der Kinder fördern. Im sportlichen Bereich sind insbesondere die Handballer als Gegner gefürchtet, aber auch überall anerkannt.

Die Sportgemeinschaft Handball kann sich über das ganze Jahr kaum retten vor freiwilligen Teilnehmern. Donnerstags will keiner früh nach Hause! Die so genannten Hauptfächer oder besser vielleicht Lernfächer sind ja für eine Schule selbstverständlich, aber diese Dinge, die über den normalen Unterrichtsstoff hinausgehen, machen auch die Qualität einer Schule aus. Meines Erachtens ist dies hier gelungen. Hierzu zählt auch, besonders heute, unser Schulchor, der schon auf heißen Kohlen sitzt, um uns zu erfreuen. Ich möchte an dieser Stelle

der Chorleiterin, Frau Nopper, stellvertretend für alle Eltern schon an dieser Stelle „Danke“ sagen für die Höhepunkte mit den tollen Konzerten, auch außerhalb unserer Schule, wie z.B. in der Wildauer Kirche, im DESY und im A-10-Center. Der Dank gilt auch Herrn Bröse, der demnächst den Chor übernehmen wird.

Aber eine Kleinigkeit möchte ich noch erwähnen:

Wir Eltern können stolz auf das Geschaffene sein, was aber auch durch das Selbstverständnis des Helfens vieler Eltern zu dieser Einheit geworden ist. Etliche Eltern können die Schule getrost als 2. Zuhause betrachten, vor allem vor Festivitäten, aber auch wenn sie sich in den Schulgremien um die Belange der Schule kümmern und ihre Klassenlehrer unterstützen. Und als I-Tüpfelchen der letzten 10 Jahre darf man wohl die Genehmigung der verlässlichen Halbtagsgrundschule, die mit dem Bau des „kleinen Bruders“ einhergeht, betrachten.

Hier hat die Lehrerschaft und die Schulleitung in Zusammenwirken mit dem Schulträger viel Fleißarbeit in kürzester Zeit geleistet, so dass wir Elternvertreter ein fertiges, rundum gelungenes Konzept vorgelegt bekamen. Dieses Ergebnis wird man zum Herbst sicherlich sehen können, wenn sich durch die längere Betreuungszeit auch die Platzverhältnisse wieder verbessern.

Ich hoffe, dass hier noch viele fröhliche Feiern stattfinden werden und wünsche allen viel Durchhaltevermögen, da ich zum Schuljahresende ausscheiden werde.

An dieser Stelle möchte ich auch enden und uns allen einen unterhaltsamen Abend wünschen.

Anschließend gestalteten der gro-

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen, individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhaußen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

ße und kleine Kinderchor der Grundschule am Wald unter der Leitung von Frau Edda Nopper, Mitwirkung von Herrn Rolf Nopper, Herrn René Bröse und Frau Heidi Seifert (Tanzgruppe) sowie vielen kleinen und großen Solisten das umfangreiche Festkonzert:

Herr Uhlenbrock (a.G.)

Flöte+Schlagwerk: Elisabeth Tenzer (6b), Kristina Sandt (6b)

Schlagwerk: Laura Peschel (5a), Nastasia Knoop (4c)

Violine: Laura + Jonas Peschel (5 a/6 a), Jenia Kaiser (6b), Laura Wiedmann (3a)

Klavier: Jonathan Verlohren (3a), Alice Frömel (3b), Anika Rietz (5a)

Gitarre: Lara Jäschke (3 a)

Akkordeon: Nadin + Philipp (2b) Lebedies, Rita Müller (4b)

Klarinette: Katrin Rietz

Rezitatoren: Anika Rietz (5a), Elena Hollemann (2b)

Sprecher: Anna Pawlowsky, Vera Hoffmann, Anne Lobecke, Linda Reinecke (alle 6a)

Eine besondere Überraschung und Freude waren die Auftritte ehemaliger Schülerinnen, z.B. Sarah Müller (12. Klasse/Gesang), Marie-Cathlén Stein (13. Klasse/Gesang) und Christin Darge (12. Klasse/Saxophon) - am Klavier beglei-



Blick in die Sporthalle während der Festveranstaltung

(Foto: P. Hein)

tet von Frau Ilona Maschke. Am Ende der Veranstaltung wurde die langjährige Chorleiterin unter anhaltendem Beifall des Publikums durch den Schulleiter verabschiedet. Kleine Empfänge für die mit-

Gesamtfoto aller Schulangehörigen vom Dach der Sporthalle aus und dem Ausgraben der Schatzkiste vom 5. Schulgeburtstag, Füllen mit neuen Dokumenten und Wieder-Vergraben eröffnet.



10. Jahrestag Grundschule am Wald in Zeuthen
07. + 08. April 2005 Fotos: Peter Hein

Die Schatzkiste mit vielen Schülerarbeiten wird wieder vergraben (Foto: P. Hein)

wirkenden Kinder und die Ehrengäste sowie ein großes Büfett der Eltern für die Besucher und ein etwa zehnminütiges Feuerwerk schlossen das Abendprogramm ab. Der eigentliche Schulgeburtstag wurde aber bereits um 11.00 Uhr mit einer „Alarmübung“, einem

Der Freitagvormittag war für alle Schulkinder und Lehrkräfte ein Projekttag: „Wir feiern Schulgeburtstag“. Der Tag der offenen Tür - von 15.00 - 18.00 Uhr - rundete mit vielen Stationen, Projekten und unzähligen Besuchern das gelungene Schuljubiläum ab.

DAK sucht „fitteste Stadt“ im Land Brandenburg

Im Jahr 2004 radelten über 2000 Teilnehmer auf Ergometern in 38 Städten des Landes Brandenburg für ihre Städte.

Der Startschuss für den landesweiten Fitness-Check im Jahr 2005 fiel Anfang April in Lübben und Lübbenau.

Die DAK Königs Wusterhausen wird am 18. Mai diesen Jahres den Wettkampf zwischen Wildau und Zeuthen durchführen.

Den Wettbewerb eröffnen jeweils die Bürgermeister Dr. Malich und Kubick, die natürlich auf viele „radelnde“ Einwohner ihrer Gemeinde hoffen. Insgesamt 3 Stunden haben alle Interessenten die Chance, in jeweils 3 Minuten Kilometer für ihre Gemeinde zu erradeln. Um 14.00 Uhr wird dann feststehen, welche Gemeinde die meisten Kilometer erreicht hat und den Wanderpokal der DAK Königs Wusterhausen in Empfang nehmen kann.

Dem besten Teilnehmer jeder Gemeinde winkt ebenfalls ein Pokal.

Die DAK ruft deshalb die Zeuthener Einwohner auf:

Bürgermeister Kubick kämpft für seine Gemeinde Zeuthen. Kämpfen Sie mit und radeln Sie auf dem Ergometer. Machen Sie Kilometer für Zeuthen beim Wettbewerb zwischen Wildau und Zeuthen.

Ab 11.00 Uhr am 18. Mai 2005 vor dem Rathaus Zeuthen.

Rückfragen sind bei der DAK Königs Wusterhausen unter der Telefonnummer 03375/24400 möglich.

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

Beratungsstelle in Zeuthen:

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55

AMGHP@t-online.de



SPORT- UND KULTURZENTRUM ZEUTHEN
SCHULSTRASSE 4

Wettbewerb zur Namensgebung

Die Mehrzweckhalle in der Schulstraße wurde im Februar letzten Jahres feierlich eingeweiht. Seit dem dient sie sowohl dem Sport als auch kulturellen Veranstaltungen. Im Gesamten bietet sie bei Reihenbestuhlung bis zu 650 Personen Platz. Noch hat die Halle keinen Namen. Der Bürgermeister sieht es an der Zeit, der Halle eine griffige Bezeichnung zu geben, die aus Sicht der Vermarktung kurz und prägnant sei sollte und dabei einen Bezug zu Zeuthen und seiner Kultur aufweist.

Somit ergibt sich die Fragestellung:

Wie soll die neue Mehrzweckhalle heißen?

Machen Sie mit! Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf! Es winken attraktive Preise.

Reichen Sie Ihre Vorschläge mit Begründung bitte bis spätestens 29. Juli 2005 unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer bei der Gemeindeverwaltung/ Hauptamt ein.

Ein Nutzungshonorar wird nicht vergeben. Alle Teilnehmenden sind mit dem Einreichen der Vorschläge damit einverstanden, dass die Beiträge für die Namensfindung durch die Gemeinde genutzt werden können. Die Namensgebung der Halle wird dann in feierlicher Form stattfinden.

Wir zahlen sogar Ihre Praxisgebühr

wenn Sie unsere **Kassen-Zusatzversicherung** zur Gesundheitsreform 2004 besitzen:

- Keine Praxisgebühr*** bei Hausarzt, Facharzt, Zahnarzt, Psychotherapeut
- Keine ges. Zuzahlungen*** für Heilmittel (z.B. Massagen, Krankengymnastik) und Krankenhaus-Aufenthalt
- Hohe Leistungen*** bei Brille und Kontaktlinsen
- Weitweiter Schutz*** durch Auslandsreise-Krankenversicherung

***Angebot mit genauen Leistungen durch:**

Monats-Beitrag, z.B. bei Eintrittsalter:		
Alter	Mann	Frau
20	5,28€	5,37€
30	7,51€	7,99€
40	8,32€	8,48€
50	9,11€	8,89€
60	9,80€	9,12€

Generalagentur
Rayk Tomalla
☎ 03 37 62 / 8 27 00
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.
Versicherungen · Zeitsparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

Am 8. und 9. April war das Zeuthener Sport- und Kulturzentrum Treffpunkt für fünf Chöre aus drei Ländern. Der Einladung des Bürgermeisters von Zeuthen, Herrn Klaus-Dieter Kubick, zum gemeinsamen Singen folgten der Schulchor des Don Bosco College aus Gent (Belgien), der Oberländer-chörli aus Interlaken (Schweiz), der Chor der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“, der Männerchor und der Kantatenchor aus Zeuthen. Leider musste der Chor der polnischen Grundschule Malomice seinen Besuch aus gegebenem Anlass absagen.

Anliegen war es, ein musikalisches Band zwischen alten und neuen Bekannten und Gesangsfreunden der Zeuthener Partnerstädte und Schulpatenschaften zu knüpfen und zusammen mit dem zahlreichen Publikum nun endlich in den Frühling zu reisen. So gab es an beiden Tagen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit den 200 Sängern. Am Freitag begeisterten der Männerchor Zeuthen und der Oberländerchörli das Publikum. Souveräner und kurzweiliger Moderator des Abends war Herr Sawal vom Zeuthener Männerchor. Nach Frühlingsliedern und anderen bekannten Stücken des Männerchores, entführten die Sängerinnen und Sänger des Schweizer Oberländerchörli in

Internationales Chortreffen in Zeuthen

wunderschönen Trachten musikalisch die Zuhörer in die Bergwelt der Alpen. Die Darbringung exzellenter stimmlicher Vielfalt begeisterte Laien und Sänger gleichermaßen. Zum ersten und sicher nicht zum letzten Mal war der Oberländerchörli in unserer Gemeinde. Zum Erfolg des Abends trugen auch der kathedrale Soundteppich und die perfekte Aussteuerung durch Herrn Ott vom Brandenburgsound/A10 Radio bei.

Am Sonnabend eröffnete der Kantatenchor Zeuthen unter der Leitung von Herrn Warnat mit geistlichen Chorwerken (Motetten) das Programm. „Oh Musica, du edle Kunst“ - war gewiss der Höhepunkt dieses Programmteils mit hoher Qualität. Anspruchsvoll ging es weiter mit dem Partnerchor der Gesamtschule, dem Chor des Don Bosco College aus Gent. Zwischen den Chören beider Schule bestehen langjährige Verbindungen, im Rahmen des internationalen Schüleraustauschs fanden mehrmals gegenseitige Besuche statt. Unter der Leitung von Herrn Vanrysselsberghe wurden Stücke aus dem Musical „Cats“ wunderbar im Medley vorgestellt. Herr Eggerath, Schüler der Zeuthener Gesamtschule, führte beschwingt

durch das Konzert und verband beide Programmteile. Musikalisch wurde mit „Viva la Musica!“ eine Brücke durch den Paul Dessau Chor und den Chor der Gesamtschule zu dem begeistertem Publikum gebaut. Ein Feuerwerk musikalischer und vor allem gesanglicher Art sowie auch schauspielerischer Weise bot der Paul Dessau Chor unter Leitung von Frau Schella mit bekannten Passagen aus dem Musical „My fair Lady“. Auch im Finale waren die Chöre vereint. Weiter ging es in

der Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule mit einem gemeinsamen Abendessen und vor allem gemeinsamen Gesang. Da Gesang und Tanz zusammengehören, gab es in der Schule auch eine richtige Disco durch das Jugendhaus Zeuthen.

Als Fazit bleibt: die Idee war richtig und das Chortreffen ein voller Erfolg! Herzlichen Dank allen Beteiligten und Helfern sowie natürlich auch dem Superpublikum. Folgt man den Worten des Bürgermeisters, soll mit dem Chortreffen eine neue Tradition begründet werden. Also, dann, bis zum nächsten Mal!

Michael Sündermann

Gedenkveranstaltung am 8. Mai 2005

zum
**60. Jahrestag der Befreiung
und zu Ehren der Opfer
des Faschismus**

um 10.00 Uhr am Ehrenmal in Miersdorf

SCHIRMHERRIN:

Karin Sachwitz, Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen

ANSPRACHE:

Klaus-Dieter Kubick, Bürgermeister von Zeuthen

feierl. Umrahmung: Nachwuchschor der Paul-Dessau-GS

- Anzeige -

Büro auf Abruf

Die Arbeitswelt wandelt sich immer mehr zur Dienstleistungsgesellschaft. Nutzen Sie die Möglichkeit mit Ihrem Unternehmen hiervon zu profitieren. Nehmen Sie meine Bürodienstleistungen in Anspruch, damit Sie mehr Zeit für Ihre eigenen Aufträge gewinnen. Als gelernte Bürokauffrau möchte ich Ihnen hier meinen individuellen BüroService vorstellen: Meine Leistungen und Kompetenzen beinhalten

- die laufende Büroorganisation,
- das Ausführen von Schreibarbeiten und Erstellen von Präsentationen.
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle,
- Rechnungslegung, Durchführung und Kontrolle des Zahlungsverkehrs.

Wenn Sie Interesse an meinen Leistungen haben oder detaillierte Informationen wünschen, stehe ich

Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

BüroService Liane Minx

BüroService

Liane Minx
Bürokauffrau

Waldstr. 10
15738 Zeuthen

tel/fax 033762 46 383
mobil 0160 603 68 51
info@bueroservice-minx.de

www.bueroservice-minx.de

- Anzeige -



BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Inkontinenz – für uns kein Tabu!

Hier wird Ihnen geholfen.

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 8.00-14.00 Uhr
Di, Do 11.00-18.00 Uhr
Fr 8.00-13.00 Uhr

OTB
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

Sanitätsfachgeschäft
Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen
Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“

Zeuthen, 27. April 2005 - Nr. 3/2005 - 2. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* Beschluss-Nr.: 18-04/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 19-04/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 20-04/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 21-04/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 22-04/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 23-04/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 25-04/05	Seite 2
* In-Krafttreten des Bebauungsplanes Nr. 124 „Schillerstraße 115 - 117“	Seite 2
* Bauamt: Baumaßnahmen 2005	Seite 2

BESCHLÜSSE - öffentlich -

Beschluss-Nr.: 18-04/05
 Beschluss-Tag: 06.04.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 126 „Am Kurpark“
 Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 126 „Kurpark“. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Straßen An der Korsopromenade, An der Kurpromenade und Am Pulverberg sowie durch die Gemeindegrenze nach Wildau. Die Abgrenzung des Bebauungsplanes ist in der Anlage enthalten.
 Die möglichen Nutzungsalternativen und städtebaulichen Varianten werden im B-Planverfahren unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit für die gemeindliche Entwicklung untersucht und bewertet. Im Ergebnis der Gespräche mit den Eigentümern und Nutzern des Bebauungsplangebietes wird die endgültige Variante festgelegt. Durch den Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Plangebiet „Kurpark“ eingeleitet werden. Die Öffentlichkeit und Behörden werden frühzeitig beteiligt.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: 19-04/05
 Beschluss-Tag: 06.04.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Text-B-Planes Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“ nebst Begründung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen billigt den Entwurf des Text-B-Planes Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“ nebst Begründung in der vorliegenden Fassung. Der Entwurf des Text B-Planes Nr. 1 „Siedlung Maxim-Gorki-Straße“ nebst Begründung sind nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich vom 26.04.2005 bis 26.05.2005 auszulegen.
 Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, in o.g. Zeitraum

zu den Dienstzeiten im Bauamt in die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und ihre Bedenken und Anregungen vorzubringen. Die Behörden, sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Bemerkungen: Entsprechend dem § 28 Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr.: 20-04/05
 Beschluss-Tag: 06.04.05
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Beraten im: Hauptausschuss
 Betreff: Beschluss zur Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Kinderspielplätze - Kinderspielplatzsatzung
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Kinderspielplätze - Kinderspielplatzsatzung -
 Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 2

Beschluss-Nr.: 21-04/05
 Beschluss-Tag: 06.04.05
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Beschluss zur Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung -
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung -
 Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl d. Stimmberechtigter: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: 22-04/05
 Beschluss-Tag: 06.04.05
 Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
 Betreff: Beschluss zur Aufstellung einer örtlichen Bauvor-

Beschluss: schrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung
Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung -.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl d. Stimmb. Mitgl. d. GVT: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /

Beschlüsse - nicht öffentlich

Beschluss-Nr. 23-04/05
Beschlussstag: 06.04.05
Einreicher: Bürgermeister, Hauptamt
Betreff: Personalangelegenheit
Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen bestellt zum 12.04.2005 als Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Zeuthen Frau Gudrun Venske und beschließt ihre Eingruppierung in die Vergütungsgruppe IV a/1b gemäß Anlage 1a/1b BAT-O. Gleichzeitig wird der bisherige Leiter, Herr Sven Müller, aus diesem Amt abberufen.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmber. Mitgl.d.GVT: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 25-04/05
Beschlussstag: 06.04.05
Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
Betreff: Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages und Verkauf des aufstehenden Gebäudes
Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages und den Verkauf des aufstehenden Gebäudes über das Grundstück (Flur 16 Gemarkung Miersdorf, Teilfläche der Flurstücke 126 und 107) mit einer Größe von ca. 537 m². Der Kaufpreis für das Haus beträgt 20.300,- EUR. Der Erbbauzins für Grund und Boden beträgt 1.328,- EUR/Jahr. Es wird eine Belastungsvollmacht in Höhe von 50.000,- €nebst Zinsen und Nebenleistungen erteilt. Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmber. Mitgl.d.GVT: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr.: H 26-04/05
Beschlussstag: 17.04.05
Einreicher: Bürgermeister, Bauamt
Betreff: Auftragsvergabe für die Straßenreinigung in der Gemeinde Zeuthen für den Zeitraum 01.04.05 bis 31.12.05
Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt,

den Auftrag für die Leistung Straßenreinigung für den Zeitraum vom 01.04.2005 bis zum 31.12.2005 in Höhe von 43.560,33 €(Brutto) an die Kommunal- und Industrieservice GmbH Eberswalde, mit einer Optionen auf eine einjährige Vertragverlängerung, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmber. HA-Mitgl. 5
Anwesend: 5
Ja-Stimmen 5
Nein-Stimmen /
Stimmenthaltungen: /

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**In-Krafttreten des Bebauungsplanes
Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115 - 117“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen hat am 24.03.2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115 - 117“ nach § 10 BauGB beschlossen.

Der Planbereich umfasst von der Flur 7 der Gemarkung Zeuthen die Flurstücke 67, 69, 70, 71.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplanes in der Fassung vom 13.05.2003.

Der Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115 - 117“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. (vgl. § 10 abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung (und dem Grünordnungsplan) beim Bauamt der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft erlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Zeuthen, 12.04.2005

Kubick
Bürgermeister

Informationen aus dem Bauamt

Baumaßnahmen 2005

Geh- und Radweg Hoherlehmer Straße, Gehwegausbau Bahnstraße

- In Auftraggeberschaft der Gemeinde Zeuthen
- Geh- und Radweg Hoherlehmer Straße gefördert durch das Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen Wünsdorf.

Das Vergabeverfahren ist annähernd abgeschlossen. Baubeginn wird in der 20. KW 2005 sein. Der Ausbau des Geh- und Radweges erfolgt an beiden Seiten der Hoherlehmer Straße. Der Gehwegausbau in der Bahnstraße erfolgt vom Bahnhofsausgang bis Forstweg.

Gemeinsamer Geh- und Radweg, Abschnitt Lindenallee

- In Auftraggeberschaft der Gemeinde Zeuthen;

- Gefördert durch das Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen Wünsdorf.

Die Förderung wurde kurzfristig durch vorhandene Rückflüßgelder ermöglicht. Das Vergabeverfahren wird Ende April eröffnet. Der Baubeginn steht in Abhängigkeit des Baufortschritts in der Landesstraße und wird voraussichtlich Ende des 1. Halbjahres erfolgen.

Herstellung der Verkehrssicherheit

- Knoten Talstraße Eichwalder Straße - Entwässerung;
- Knoten Talstraße Müggelstraße - Entwässerung;
- Friesenstraße Richtung Nordschanke - Entwässerung;
- Niederlausitzstraße - Havellandstraße- Entwässerung, Beseitigung der Bodenwelle

Baubeginn wird Ende des ersten Halbjahres nach erfolgter beschränkter Ausschreibung.

Erneuerung des Regenkanales in der Ostpromenade

Baubeginn wird nach öffentlicher Ausschreibung in der zweiten Augusthälfte sein.

Fricke

Tiefbauamt

Ende des amtlichen Teils

Die Polizei informiert

Fahrrad-Gravur

am Donnerstag, dem 12.05.2005 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr führt die Polizei die Gravur von Fahrrädern im Dienstzimmer der Revierpolizei Zeuthen, Alte Poststr. 1 A, Eingang über den Hof, durch.

Mitzubringen sind.

- ◆ Eigentumsnachweis des Fahrrades
- ◆ Personalausweis/Reisepass
- ◆ Minderjährige haben eine Vollmacht des Personensorgeberechtigten vorzulegen

Saisonbeginn im Seebad Miersdorf

Noch sieht es ja nicht so aus, aber am Freitag, 20. Mai 2005 öffnet wieder das Seebad Miersdorf seine Pforten für große und kleine Leute aus Nah und Fern. Wie auch im letzten Jahr werden dann wieder der Schwimmmeister, Herr Fischer, und seine Helfer ihre Gäste durch die Saison begleiten. Das Seebad ist innerhalb der Badesaison täglich von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Einlasszeit endet täglich 19:15 Uhr. Telefonisch erreicht man das Seebadteam unter 033762 - 71153. Neben dem See bieten die Liegewiesen Möglichkeiten für Sport und Spiel. Sportgeräte können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Nichtschwimmer können sich gern zu

Schwimmkursen anmelden. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit zur Ablegung des Sportabzeichens verschiedener Stufen. Die Eintrittspreise richten sich nach dem Preisspiegel für das Seebad Miersdorf. Als Neuerung wird ein Kurzticket eingeführt. Das Kurzticket ermöglicht die Nutzung des Seebades für 2 Stunden und kostet 1,-€ Gedacht ist es vor allem für Besucher die morgens oder abends mal schnell eine Runde Schwimmen wollen. In der letzten Saison gab es dazu einige Anfragen der Besucher, die z.B. abends nach der Arbeit sich kurz erfrischen wollte. Also dann, rein ins kühle Nass und eine gute und erholsame Saison unseren Gästen !

*Kubick
Bürgermeister*



Der Bürgermeister gratuliert im April

Frau Else Ruck	zum 93. Geburtstag
Frau Elfriede Iggers	zum 89. Geburtstag
Frau Liselotte Hansen	zum 82. Geburtstag
Frau Edith Loesert	zum 82. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Bergmann	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Kausmann	zum 81. Geburtstag
Frau Maria Schubert	zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Okonek	zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Braun	zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Sentz	zum 91. Geburtstag
Frau Helene Steikert	zum 91. Geburtstag
Herrn Willy Götze	zum 84. Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Maaßen	zum 95. Geburtstag
Frau Hildegard Ehrlenholtz	zum 85. Geburtstag
Frau Martha Berger	zum 81. Geburtstag
Frau Elfriede Hölzner	zum 88. Geburtstag
Frau Else Wilhelm	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Krüger	zum 90. Geburtstag
Herrn Heinz Mutschinski	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Oelsner	zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Holtzler	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Just	zum 82. Geburtstag
Frau Käthe Fritzsche	zum 93. Geburtstag
Frau Gertrud Schneider	zum 93. Geburtstag
Frau Elvira Rehfeldt	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Quarg	zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Hakerbeck	zum 80. Geburtstag
Herrn Armin Neumann	zum 89. Geburtstag
Frau Ursula Mehlhorn	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Heusinger	zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Voss	zum 94. Geburtstag
Frau Annelise Lederer	zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Lange	zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Wecke	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Junker	zum 80. Geburtstag
Frau Berta Schwenke	zum 88. Geburtstag
Frau Edith Funk	zum 82. Geburtstag
Frau Dora Herrmann	zum 82. Geburtstag
Frau Margot Fürstenow	zum 89. Geburtstag
Frau Gertaud Krull	zum 81. Geburtstag
Frau Lisbeth Gruner	zum 81. Geburtstag
Frau Ellen Rhinow	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Hagen	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Kujas	zum 92. Geburtstag
Frau Elisabeth Gensigk	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Petschel	zum 84. Geburtstag
Frau Anneliese Rösser	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Weihs	zum 88. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Pfingstturnier - F. - Junioren

der SC Eintracht Miersdorf / Zeuthen



AK: F. - Junioren Turnierbeginn 12:00 Uhr

TEILNEHMER

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Gruppe 1 | Gruppe 2 |
| 1. SC Eintracht Miersdorf/Zth. I | 7. SC Eintracht Miersdorf/Zth. II |
| 2. Tura Marienhafte | 8. SV Zernsdorf |
| 3. SG Glienick | 9. SV Schönefeld |
| 4. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf | 10. SG Phoenix Wildau |
| 5. SV Rangsdorf | 11. SG Blau - Weiß Ragow |
| 6. FSV Eintr. 1910 KWh I | 12. Ludwigsfelder FC II |

Freitag der 13. - Das 13. Fischerfest Zeuthen

Auch Aberglaube kann uns nicht stoppen! Wir starten voll durch.

Und das gleich am Freitag im Festzelt mit dem Country Duo FAIR-PLAY. Ein Dankschön an Jörn Riemann und Michael Lohrengel, dass das geklappt hat. Hier die Eckdaten:

Was: 13. Fischerfest Zeuthen
Wann: Freitag 13.05. Beginn: 19.00 Uhr
Sonnabend 14.05. Beginn: 15.00 Uhr
Sonntag 15.05. Beginn: 10.00 Uhr
Wo: Zeuthen am Miersdorfer See

Ja, ja, es ist noch nicht ganz ein Jahr vergangen und es ist schon wieder Pfingsten.

Dieses Jahr sehr zeitig. Das lässt uns alle hoffen, wieder an eine Tradition anzuknüpfen, die im vorigen Jahr unterbrochen wurde.

Denn 3 Tage Sonnenschein wie zum 12. Fischerfest das sind wir nicht gewohnt. Zum Fischerfest muss es einen Tag regnen.

Das Fischerfest wird auch in diesem Jahr vom Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen organisiert und durchgeführt.

Allen Mitorganisatoren ein herzliches Dankeschön für die umfangreiche Unterstützung.

Danke an alle Sponsoren die wie immer an der großen Werbetafel rechts vom Eingang präsentiert werden.

Als **Hauptsponsor** konnte in diesem Jahr die **Firma REIFEN TAUCHMANN GmbH** gewonnen werden.

Das Fischerfest wird traditionell am Sonnabend 15.00 Uhr durch den

Zeuthener Bürgermeister Herrn Kubick eröffnet.

Am Sonnabend ist das BB Radio bei uns zu Gast und führt durch das Nachmittagsprogramm einschließlich der Fußball-Pokalverleihung um 18.15 Uhr auf der Bühne 1.

Das Fußballturnier der F.-Junioren findet zeitgleich auf dem Sportplatz des SC Eintracht Miersdorf / Zeuthen statt.

Die Moderatoren von BB Radio werden Zuschauerspiele durchführen und es gibt sehr schöne Preise unserer Sponsoren zu gewinnen.

Der Sonntag beginnt 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen. Männerchor Zeuthen, Blasorchester 1911 Neukölln und Töpchiner Spielmannszug.

Die Samba-Kids trommeln in diesem Jahr das Gaudi-Bootsrennen unter Schirmherrschaft „Klaus der Erste“ ein.

Die jeweils 4 Ruderknechte müssen ihre Boote mit Paddel, Spaten, Brett und Kehrschaufel auf Kurs halten.

Im Festzelt gibt es jeden Abend Live-Musik und DJ zum hören und tanzen und mit kurzen Showeinlagen.

Das große Feuerwerk am Sonntag gegen 22.30 Uhr über dem Miersdorfer See wird das Fischerfest Zeuthen 2005 ausklingen lassen.

Eine Veranstaltung wie das Fischerfest Zeuthen bedeutet auch Straßensperrung, Umleitung, erhöhtes Verkehrsaufkommen, Falschparker, Lärm, Staub und Abfall.

Der Gewerbeverein Zeuthen und die Gemeinde Zeuthen sind stets bemüht diese Unbilden so gering wie möglich zu halten.

Bei den Einwohnern im Bereich Miersdorfer See möchten wir uns für das in den vergangenen Jahren gezeigte Verständnis bedanken.

Hinweise und Anregungen, natürlich auch konstruktive Kritik bitte an:

Gewerbeverein Zeuthen e.V.
Flämingstraße 3 – 4 • 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/70127 • Fax: 033762/70127
e-mail FPBCKG@t-online.de

13. Fischerfest Zeuthen am Miersdorfer See vom 13.05. - 15.05.05

Freitag, 13.05.2005

DER TRADITIONELLE COUNTRY-ABEND IM FESTZELT

19.00 - 01.00 Uhr Festzelt „FAIR PLAY“ + DJ
19.00 - 23.00 Uhr Bühne 2 „C R U S H“ Liveshow aus Berlin und DJ Matze

Sonnabend, 14.05.2005

15.00 Uhr Bühne 1 BB-Radio vor Ort in Zeuthen
Cheerleader „Lucky Charms“ Schulzendorf
15.05 Uhr Bühne 1 Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Kubick
15.10 - 15.15 Uhr Bühne 1 Cheerleader „Lucky Charms“
15.20 - 15.45 Uhr Bühne 1 „Die Drei D's“, Musiktrio aus Zeuthen
15.45 - 16.00 Uhr Bühne 1 BB Radio
16.00 Uhr Bühne 1 Cheerleader „Lucky Charms“
16.10 - 16.35 Uhr Bühne 1 Felix & Band
16.40 - 17.00 Uhr Bühne 1 BB-Radio
17.10 - 17.15 Uhr Bühne 1 Cheerleader „Lucky Charms“
17.20 - 17.35 Uhr Bühne 1 BB Radio
17.35 - 18.00 Uhr Bühne 1 Felix & Band
18.15 - 19.00 Uhr Bühne 1 Pokalverleihung Fußballturnier
14.30 - 18.00 Uhr 50mBahn für Kinder, Spiele, Basteln, Kinderschminken
16.00 - 16.40 Uhr Bühne 2 „Die kleinen Füße“ Kinderballett Zeuthen
16.45 - 17.45 Uhr Bühne2 Modenschau „Anna N.“ Eichwalde
19.30 - 01.00 Uhr Festzelt DJ Rolly Joker
20.00 - 01.00 Uhr Festzelt Rockband „Centric“
21.00 Uhr Festzelt Zeuthener Karnevalsclub
22.00 Uhr Festzelt Zeuthener Karnevalsclub
23.30 Uhr Festzelt „Fischer und seine Frau“
19.30 - 23.00 Uhr Bühne 2 Jugendband „Häf'R Lumpz“ und DJ Kay

Sonntag, 15.05.2005

10.00 - 13.30 Uhr Bühne 1 Männerchor Zeuthen
10.00 - 13.30 Uhr Bühne 1 Blasorchester 1911 Neukölln e.V.
10.00 - 13.30 Uhr Bühne 1 Töpchiner Spielmannszug
14.30 - 15.30 Uhr Bühne 1 „Rhythmus 2000“ Jugendorchester Musikschule Fröhlich
15.40 am See Samba Kids
15.45 - 16.30 Uhr See Gaudi Bootsrennen Schirmherr Neptun „Klaus der Erste“
16.30 - 17.15 Uhr Bühne 1 High Road Irische, Schottische u. Deutsche Folklore
17.15 - 17.30 Uhr Bühne 1 „Judith Burmeister“
17.30 - 18.15 Uhr Bühne 1 High Road Irische, Schottische u. Deutsche Folklore
14.00 - 19.00 Uhr 50mBahn für Kinder, Spiele, Basteln, Spielstraße
16.30 - 17.00 Uhr Bühne 2 Ballettstudio „Natalia Wähnke“ Zeuthen
17.00 - 17.45 Uhr Bühne 2 Mini Playback mit DJ Matze
19.00 - 23.00 Uhr Bühne 2 Jugendband „Lapà“ aus Zeuthen und DJ Matze
19.00 - 01.00 Uhr Festzelt DJ Rolly Joker
20.00 - 01.00 Uhr Festzelt Showband „HOT & FIRE“
21.30 Uhr Festzelt Sabor Do Brasil
22.30 Uhr Feuerwerk überm Miersdorfer See
23.00 Uhr Festzelt Sabor Do Brasil

Änderungen vorbehalten !!!

Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet !

Eintritt Kinder unter 140cm frei, außer Abend im Zelt;

für Erwachsene ohne Zelt: 3,00EUR

Eintritt für Erwachsene, Kinder, einschließlich Zelt:

Fr. 8,00 EUR, Sa., So. je 9,00 EUR

Veranstalter: Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen.

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
der April hat seinem Namen am Anfang alle Ehre gemacht. Man wusste nicht, für welches Wetter man gerüstet sein musste. Dabei gab es schon ein paar wunderschöne Tage, die uns das Herz und die Sinne erwärmten.

Obwohl ein Ereignis doch seine Schatten auf die Gemüter vieler Menschen legte: das Leiden und Sterben des Papstes in Rom. Ich möchte mich hier eines Kommentars enthalten, das haben alle Medien überreichlich getan, wohl auch, weil Johannes Paul II. ein Vater war, der Hoffnung gab und der als ordnende und orientierende Autorität auch Jugendliche ansprach. Daneben verblassten natürlich andere „weltbewegende“ Ereignisse, wie der Tod des Monarchen von Monaco Monte Carlo oder die Hochzeit von Charles und Camilla in England.

Kehren wir in unsere Gefilde zurück, die uns genügend Anlass zum Nachdenken aber auch zur Freude geben. Besondere Höhepunkte waren wohl die Feier zum zehnjährigen Bestehen unserer Grundschule am Wald und das Internationale Chor-treffen in der Mehrzweckhalle.

Am 7. April gestalteten die Lehrer und Schüler ein eindrucksvolles Festprogramm, das die Zuhörer mit herzlichem Beifall belohnten. Die Kinder boten ein umfangreiches Liedrepertoire an, das vom Fleiß aller zeugte. Die Solisten rundeten das Programm ab und die Tänzer bewiesen mit ihren rhythmischen Einlagen ihr Können. Es war eine würdige Darbietung der Erfolge dieser Schule.

Aber auch das Internationale Chor-treffen wurde zu einem großartigen Erfolg, leider sagten die Sängerinnen und Sänger aus Malomice (Polen) ab, weil bei ihnen Staats-trauer herrschte. Aber alle anderen sorgten dafür, die Frühlings-stimmung in den Saal zu tragen. Wenn es auch schwer war, das Oberländerchörli aus Interlaken zu verstehen, denn das Schwyzer-Dütsch hat schon seine eigene Phonetik, aber mit überzeugender Harmonie und Exaktheit sangen sie ihre heimischen Lieder und Jodler. Auch der Männerchor überzeugte mit neuen und alten Liedern.

Am zweiten Abend erfreuten die Zuschauer der Kantatenchor, der belgische Chor mit schwungvollen Ausschnitten aus dem Musical „Cats“ und die Schüler des Paul-

Dessau-Chor mit einer fast szenischen Bearbeitung von Melodien aus „My fair Lady“.

Beide Veranstaltungen machten deutlich, welch künstlerisches Potential hier in Zeuthen vorhanden ist, ob es der Grundschulchor, der Kantatenchor, der Paul-Dessau-Chor, der Männerchor oder der Chor der Senioren ist. Wenn dann noch ausländische Gäste hinzukommen und die solistischen Beiträge ausgebaut werden, könnte Zeuthen zu einem Musikzentrum werden. Ich freue mich auf ein nächstes Konzert.

Zu den weniger erfreulichen Dingen gehört wohl die notwendige Information des Ordnungs- Sozial- und Wohnungsamtes unserer Gemeinde im letzten Amtsblatt. Hier wird noch einmal auf wichtige Verordnungen und Festlegungen verwiesen, die das gemeinsame Leben der Bürger unserer Gemeinde betreffen. Ich empfehle vielen Anwohnern ein gründliches Studium dieses Materials, denn mir fallen immer wieder Versäumnisse oder offensichtliche Vergehen auf. So zum Beispiel bei der Reinigung der Bürgersteige oder jetzt beim (manchmal nächtlichen) Verbrennen von Laub, Abdeckmaterial oder Holz.

Leider wird es bei der Arbeit in der Lindenallee zu Verzögerungen kommen, weil bei Schachtungsarbeiten Funde aus frühgeschichtlicher Zeit entdeckt wurden. Sicher ist solch eine Verzögerung nicht erfreulich, aber wenn es sich wirklich um Siedlungsreste handelt, muss ich als Chronist schon die Notwendigkeit akzeptieren.

Auch das Kriegerdenkmal an der Martin-Luther-Kirche wird gegenwärtig rekonstruiert, damit es zum 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus in würdiger Form gemahnt, den Frieden zu wahren, damit solche Denkmale nie wieder errichtet werden müssen.

Beängstigend ist es dagegen, dass auch in unseren Straßen Autoräuber ihr Handwerk betreiben, wie es um den Heideberg herum geschah. Hoffentlich können diese nächtlichen Diebe bald überführt werden.

Mir hat wieder einmal Herr Rudolf Dix ein Frühlingsgedicht zukommen lassen, das widerspiegelt, wie sich die Natur in dieser Aufbruchzeit zeigt. Ich möchte es heute an den Schluss des Kommentars stellen.

Ihr Hans-Georg Schrader

FRÜHLING

*Es wird Frühling,
die Erde lebt und atmet wieder,
jetzt anders als zuvor;
die Tierwelt, sie singt neue Lieder,
neugeboren kommt der Mensch sich vor.*

*Die Natur erwacht,
die Heimatvögel, sie sind längst zurück,
die ersten Blumen stehn in voller Blüte,
die Liebe, sie hat den gewissen Blick,
verbreitet Charme und ihre Güte.*

*Die Erde öffnet sich
der Sonne und dem Regen,
lässt zügig wachsen und gedeihn,
regt an, sich kräftig zu bewegen
und ein froher Mensch zu sein.*

*Die Natur, sie hat Gesetz,
wird stets aufs Neue so beginnen,
älter wird sie schon, doch niemals alt.
Drum lasset ständig uns besinnen:
der Frühling braucht der Erde friedliche Gestalt.*

Damit Unachtsamkeit keine Folgen hat.



Eine kleine Unaufmerksamkeit, ein unbedachter Schritt - und wer Pech hat, zahlt ein Leben lang. Mit der Allianz Haftpflichtversicherung sieht die Sache zum Glück ganz anders aus.

Wir informieren Sie gerne in aller Ruhe.

Hoffentlich Allianz versichert.

Frank Erdmann

Hauptvertretung der Allianz
Gothestr. 10

15738 Zeuthen

Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Di.+Mi. 15-19 Uhr

jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz

Udo Itzeck

Komplettbäder

Heizungen

Sanitär

Gas

Service & Wartung

Abwasseranschlüsse



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Zeuthener Gemeindevertretung beschließt Jahresgebühr für die Nutzung der Bibliothek

Auf der Februarsitzung der Zeuthener Gemeindevertretung wurde eine neue Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindebibliothek beschlossen.

Damit sind erstmals ab 01.04.2005 Jahresgebühren (für jeweils 12 Monate) für die Nutzung der Bibliothek zu entrichten.

Sie betragen für Zeuthener Einwohner	7,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende ab dem 17. Lebensjahr ermäßigt und Saisonleser (für 6 Monate)	3,50 €
Bibliotheksnutzer aus anderen Orten müssen ermäßigt (s.o.) und Saisonleser (für 6 Monate) entrichten.	10,00 €
	5,00 €

Ausdrücklich ausgenommen von den Jahresgebühren sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

Der Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick betonte in seiner Begründung, dass mit der Jahresgebühr die Nutzer der Bibliothek einen kleinen Beitrag für den Fortbestand der beliebten kommunalen Einrichtung leisten.

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek (Auswahl)

BELLETRISTIK:

- Amos Oz: Eine Geschichte von Liebe und Tod
- Klaus Bednarz: Am Ende der Welt, Reisereportage aus Feuerland
- John Grisham: Die Begnadigung, Wirtschafts- und Politthriller
- Henning Mankell: Die Macht des Feuers: Sophies Geschichte
- Sabine Kuegler: Dschungelkind: Eine Kindheit fernab der Zivilisation
- Nicholas Sparks: Nah und fern: dramatische Familiengeschichte
- Dan Brown: Diabolus: Thriller
- Arno Surminski: Vaterland ohne Väter: Spurensuche in Ostpreußen
- Michael Crichton: Welt in Angst: Polithriller

SACHBÜCHER

- Pierre Boom: Der fremde Vater: der Sohn des Kanzlerspions Guillaume erinnert sich
- Aktueller Steuerratgeber 2004/2005
- Der Brockhaus Ernährung
- Jürgen Neffe: Einstein: eine Biographie

Silvia Kubick Tel.: 03 37 62 / 81 89 91
Dorfaue 16 Handy: 0174 9 60 80 04
15738 Zeuthen

Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte

[FRÜHJAHRSAKTION]

15% Preisnachlass auf eine Naturnagelverstärkung

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünsche ich
schöne und sonnige Pfingstfesttage*

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

VIDEOS

- Die Ballade vom Baikalsee: Teil 1,2,3 - Ein Film von Klaus Bednarz
- Reise durch Ostpreußen: Eine dreiteilige Reportage von Klaus Bednarz
- Schlesien wie es war: Eine Reise in die Vergangenheit
- Pommern wie es War: Teil 1 und 2: Zum Teil noch nie gezeigte Filmaufnahmen

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: jeweils der **erste Montag im Monat, um 19.00 Uhr**
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

2. Mai 2005 Literatur im Grünen

„Wenn er in der Senke war, lagen die Hügel um ihn wie die Rücken großer warmer Tiere, er sah sie atmen, er stand still und fühlte den Herzschlag der Erde unter seinen Fußsohlen...“ aus „Kein Ort. Nirgends“ von Christ Wolf

Gesucht werden Naturbeschreibungen, durch die Personen charakterisiert, spannende Handlungen erzeugt oder einfach nur schöne Stimmungen beschrieben werden. Wer diese in Erzählungen, in Romanen, Prosa oder Lyrik gefunden hat, ist herzlich eingeladen. Aber auch, wer sich als Zuhörer bei einem Glas Wein und entspannender Musik in die „Literatur im Grünen“ verführen lassen möchte, ist gern willkommen.

6. Juni 2005 Buchbesprechung

Eric-Emmanuel Schmitt „Oskar und die Dame in Rosa“

Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiß, dass er nur noch kurze Zeit leben wird. Alle um ihn meiden dieses Thema. Nur die „Dame in Rosa“ hat den Mut mit ihm offen zu sprechen und über seine Fragen nachzudenken. Sie rät ihm, sich jeden verbleibenden Tag wie ein Jahr vorzustellen und so erlebt Oskar auf wundersame Weise Pubertät, erste Liebe, Eifersucht und das Alter. Glücklich, erschöpft, manchmal auch enttäuscht und nachdenklich berichtet er davon dem lieben Gott. Der 1960 geborene Autor studierte Klavier und Philosophie und lebt heute in Brüssel.

Juli 2005 Keine Veranstaltung, da alle im Lesurlaub sind.

1. August 2005 Buchbesprechung

Martin Walser „Der Augenblick der Liebe“

„Vorweg gesagt: ...der Roman lässt sich leicht lesen. ... Aber er ist, gewiss auch, nicht jedermanns Sache. Wer nach einem Haar in der Suppe sucht, findet, wenn er nur will, ganze Büschel. In den Liebeszenen, bei der Beschreibung von den Folgen des Alters, bei den Fragen nach der deutschen Schuld.“ Martin Lüdke, rowohl revue
Wer Lust hat, diese Haarbüschel mit uns zu entflechten, ist herzlich eingeladen.



**Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e.V.**

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage in folgenden Beratungsstellen:

15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55

tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959

15732 Eichwalde, Schmöckwitz Str. 54

" Gaststätte zum Stern"

Sprechzeiten: **donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**

sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959

Die Kraft der Kräuter

Ein Kleingarten ohne Kräuter ist wie eine Suppe ohne Salz. Erstaunlich, wie viel Kräuter es gibt, die sich die Menschen zunutze machen. Und erstaunlich auch, wie sich die Kräuterarten über Jahrhunderte erhalten haben. Große Verdienste erwerben sich wohl die Klöster, in denen die Mönche die Heil- und Würzkraft von Kräutern erforschen und für den Menschen bekannt machen. Auch in unserer modernen gesunden Ernährung nehmen Kräuter einen gebührenden Platz ein.

Im Bund der „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ da gibt es eine besondere Frau, recht zierlich ist sie von Gestalt, bei weitem auch noch gar nicht alt, angenehm im Umgang mit den Leuten, das kann für heute schon allerhand bedeuten, spaßig ist sie und gelehrt, deshalb bei uns keinesfalls verkehrt.

Ihr Prachtdomizil steht auf der Fläche zwei, mit großem Eifer ist sie dort dabei, in praktischer Art über die Wirkung von Kräutern zu lehren, wie sie zu pflanzen sind und zu vermehren.

Es sind ihre Kenntnisse über die Kräutergewächse, deshalb heißt sie für uns liebevoll: die „Kräuterhexe“.

Ihr bürgerlicher Name allerdings ist genauer: Schlicht und einfach heißt sie: Jutta Sauer.

Ihr Grundstück ist wahrlich ein

Kräutergarten, kaum alle zu nennen, die verschiedenen Arten, die sie akribisch pflanzt, pflegt und züchtet und über deren Bedeutung sie allen berichtet.

Bohnenkraut findet man hier und Majoran, Estragon, Brunnenkresse, Thymian, Oreganum, Basilikum ist dabei Liebstöckel, Koriander und natürlich Salbei.

Ananas-, orangen- und Pfefferminze, Wermut und Petersilie gehören zur Kräuterfamilie.

Zu finden sind auch Melisse und Quendel

Und nicht zu vergessen, echter Lavendel.

Über Kräuter kann Jutta Sauer vieles berichten, man sollte auf einen Besuch bei ihr nicht verzichten.

Hat man Fragen zu Kräutern für Speisen, auf viel Schmackhaftes dabei kann sie verweisen.

Was haben Kräuter mit Getränken im Sinn?

Auch da führen ihre Ratschläge hin.

Was bewirken Kräuter für das gesunde Leben?

Selbst darüber kann die „Kräuterhexe“ Auskunft geben.

Drum die Moral von der Geschichte: Wartet allzu lange nicht.

Jedem Interessierten ist zu raten: Geht in Jutta Sauers Kräutergarten! Rudolf Dix



Liebe Heimatfreunde,

wir haben in der letzten Zeit in der Heimatstube in Miersdorf gewirkt, um die Dauerausstellung fertig zu stellen.

Die Karten, Bilder, Dokumente und Gegenstände sollen verdeutlichen, wie sich unser Ort entwickelt hat und wie das Leben in den beiden Dörfern verlief.

Zu den Ausstellungsstücken zählen auch Steinfunde und Versteinerungen aus vergangener Zeit, aber auch Arbeitsgegenstände, die inzwischen historischen Wert besitzen. So gelang es Herrn Siegfried Schorradt einen ehemaligen Waldarbeiter ausfindig zu machen, der sein Werkzeug noch besaß, das zur Harzgewinnung benötigt wurde. Die älteren unter uns erinnern sich bestimmt an den Anblick von Kiefern, die in ihrem Stamm kammförmige Kerben hatten, aus denen das Harz in Bechern aufgefangen wurde. Ein ganzer Satz der dafür benötigten Arbeitsmittel ist in der Heimatstube zu besichtigen. Wir danken dem freundlichen Spender; denn heute werden die

Bäume nicht mehr „angezupft“.

Daneben gibt es auch zahlreiche andere Dinge zu bestaunen, z. B. eine Tabakschneidemaschine aus Eigenbau. Erinnern wir uns noch an die Zeit nach dem Krieg, als man in Gärten und Feldern Tabak anbaute? Die Blätter wurden getrocknet, gebeizt, manchmal auch gewürzt oder mit Weichselkirschenblättern gemischt; und dann mussten sie ganz fein geschnitten werden. Findige Geister ließen sich zur Mechanisierung etwas einfallen, denn sonst musste das gute alte Küchenmesser zur mühsamen Erzeugung des „Shags“ herhalten. Wir hoffen, dass unsere Schulen die Gelegenheit nutzen, sich mit der Historie unseres Ortes vertraut zu machen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 31. März um 19 Uhr statt. Wir werden die Heimatstube im April immer sonntags von 10 bis 12 Uhr offen halten. Schulen und andere Gruppen sollten mit uns einen Termin vereinbaren.

Ihr Hans-Georg Schrader

DIE KRÄUTERHEXE LÄDT EIN:

- 21.05.05 Preiswert und gesund: selbst kreierter Haustee
 - 18.06.05 Exkursion zum exotischen Kräutergarten von Dr. Moschiri in Teltow
 - 23.07.05 Kräuterspaß mit Kindern
 - Gestaltung eines Kräutertöpfchens
 - 13.08.05 Nicht ohne meine Kräuter - Verwendung in der Küche
- Treffpunkt: Fläche II, Parz. 40, von 15.00 - 16.30 Uhr
Bitte beachten Sie die Aushänge im Gartenverein.

**Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz**

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Ausstellung • Beratung • Verkauf

SWIMMINGPOOLS

Ihr autorisierter Fachhändler
Dipl.-Ing.

Jochen Geese

Rudolf-Breitscheid-Straße 55 • 15732 Schulzendorf
Telefon/Fax: 03 37 62 / 4 11 14

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

12. Brandenburgische Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen u. Senioren, es ist zu einer guten Tradition geworden, dass Anfang Juni die Brandenburgische Seniorenwoche durchgeführt wird. So auch in diesem Jahr, in dem sie bereits das zwölfte Mal stattfindet. Initiiert wurde die Seniorenwoche von der ehemaligen Sozialministerin Frau Hildebrandt. Mit dieser Veranstaltungswoche soll auf die Lage der Seniorinnen und Senioren und auf spezifische Probleme der Altenarbeit aufmerksam gemacht werden. Die bisherigen Senioren-

wochen fanden regen Zuspruch und vermittelten viele brauchbare Anregungen. Wir haben die Hoffnung und wollen nach Kräften dazu beitragen, dass auch die diesjährige Woche ein Erfolg wird. Sie steht landesweit unter dem Motto: „Jung und alt gestalten gemeinsam die Zukunft“. Diesem Grundgedanken wollen wir in den Veranstaltungen soweit wie möglich Rechnung tragen. Vorbehaltlich noch möglicher Änderungen gehen wir von folgendem Programm aus:

- | | |
|-----------|---|
| 4. Juni: | Eröffnung der Seniorenwoche des Landkreises Dahme-Spreewald in Wildau |
| 5. Juni: | Gottesdienst in der Dorfkirche in Miersdorf |
| 6. Juni: | Spiele-Nachmittag im Generationstreff |
| 9. Juni: | Märkisches Gespräch zum Thema: Wie schützen wir uns vor Preistreiberei und schlechter Qualität (gemeinsam organisiert mit der Stiftung Warentest) |
| 10. Juni: | Zeuthen-Forum „Jung und Alt“ mit Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Paul-Dessau-Schule und dem Seniorenbeirat |
| 11. Juni: | Lesung von Dr. Gotthard Erler vom Fontane-Kreis: „Mit Fontane auf Reisen“ |
| 16. Juni: | Sommerfest, organisiert von der Volkssolidarität |

Über Ort und Zeit der Veranstaltungen informieren wir durch Handzettel, spezielle Anschläge und in der Presse.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Lediglich für die Eröffnung der Seniorenwoche in Wildau stehen Plätze nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.
Der Vorstand

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. *Auflage:* 5500

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16,
Telefon: (03378) 82 02 13

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner
Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungsplan April/Mai

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

Spiele-Nachmittage mit Frau Heine

Generationstreff Zeuthen
montags 14.00 Uhr

Kreativzirkel mit Frau Wenzel-Schicht

Donnerstag 28.4., 12.5., 26.5. 9.30 Uhr

Seniorenchor

Donnerstag 28.4., 19.5., 26.5. 14.00 Uhr

Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert

Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule
freitags 14.45 Uhr

Senioren-Tanz mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.

Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf
Sonnabend 7.5., 21.5. 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

„Auf dem MS Astor einmal um die Welt, Teil 5 und letzter Teil, Erlebnisse eines Weltreisenden im Auftrag des Senders 88,8“

Referent: Herr Armin Jähn

Donnerstag 12.5. 14.00 Uhr

BERATUNGEN

Ab April sind Mitglieder des Seniorenbeirats zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.

Achtung!

Die nächste Ausgabe "AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 25. 05. 2005

Redaktionsschluss ist am: 09. 05. 2005

STEUERBERATER

Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- **Finanzbuchhaltung** - **Lohnabrechnung**

- **Jahresabschlüsse** - **Steuererklärungen**

für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Beratung bei: • Wahl der geeigneten Gesellschaftsform

• Unternehmensgründung, -nachfolge

• Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 * 15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 796-0 * Internet: www.steuerberater-zeuthen.de

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



Wie in unserer Zeitung angekündigt, fand am 9. Und 10. April, eine Woche vor dem offiziellen Ansegeln auf dem Zeuthener See eine Laser-Regatta statt. Bereits bei der Vorbereitung auf die Wettfahrten am Samstag Vormittag herrschte gute

Der Zeuthener See - ganz in Weiß

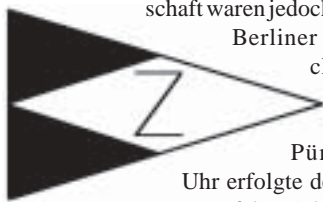
men aus 7 Brandenburger Vereinen und aus 6 Berliner Vereinen. Der Veranstalter war mit 6 Teilnehmern vertreten, stärkste Mann-

platz war unbeschreiblich. Alle wollten nach sechs Stunden Kampf

gegeneinander und gegen den kalten Wind so schnell wie möglich etwas essen und trinken und sich einfach ausruhen. Allerdings soll nicht unerwähnt bleiben, daß auch zwischen den Wettfahrten Gele-



Laune. 30 junge Seglerinnen (leider noch in der Minderheit) und Segler riggten ihre Boote auf der Wiese vor dem Clubhaus der Segelgemeinschaft Zeuthen auf(Photo). Es ging eng zu, aber die Laune war prächtig. Sollte es doch ein erstes Kräftemessen nach der langen Winterpause werden. Die Teilnehmer ka-



schaft waren jedoch die Segler vom Berliner Tourenseglerclub Blau-Weiß mit 7 Teilnehmern.

Pünktlich 12.00 Uhr erfolgte der Start zur ersten Wettfahrt (Photo). 30 weiße Segel mit der roten strahlenden Sonne ergaben eine geschlossene weiße Wand, die sich bald zu einer langen Perlenkette auseinander zog. Bis gegen 18.00 Uhr absolvierten die Teilnehmer vier Wettfahrten. Das Gewimmel auf dem Sattel-





Da bin ich mir sicher.
Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Vertrauensmann
Mario Röhl
Stamberger Str. 1 • 15738 Zeuthen
Tel.: 03 37 62/82 07 44
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Henriette Kersten
Goethestraße 22
15732 Eichwalde
Tel.: 030/ 675 60 12
Fax: 030/ 675 30 24
Sprechzeiten:
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Versicherungen - Bausparen

Pfingsten
mit den Schiffen MS Olympia / MS Pannonia

Geben Sie Ihrer Veranstaltung
Hochzeit-Jugendweihe-Geburtstage- Firmen- & Familienfeste
den besonderen Rahmen

Pfingstangebote:
Jeden Sonn- & Feiertag

Umfahrt um den Schmöckwitzwerder (Fahrtdauer: 1,5 Std.)
Beginn: 14.00 Uhr Ende: 15.30 Uhr Rathausplatz Zeuthen
Beginn: 16.00 Uhr Ende: 17.30 Uhr Rathausplatz Zeuthen
Schiffahrt + 1 Stck. Kuchen + 1 Tasse Kaffee = 10,-€/Person



Dieses attraktive Angebot bieten wir auch
nach Abprache für Gruppen ab 25 Personen
von Montag bis Donnerstag.

Jetzt buchen: 03375-209170

genheit war heißen Tee und anderes von den Betreuern aus den Motorbooten zu erhalten

Am Sonntag Vormittag wurden weitere 2 Wettfahrten ausgetragen und dann das Fazit gezogen. Selbstverständlich wurden die Sieger geehrt, jedoch alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Den 1. Platz belegte ein Segler vom Zeuthener See: Alexander Jürs von der Segelvereinigung Neander; auf Platz 2 kam Tobias Feuerherdt vom Segelclub Märkische Adler Brielow und unser Jan Müller erkämpfte sich Platz 3 (Photo).

Wesentlich war aber vor allem, daß die Organisation und Betreuung dank vieler fleißiger Helfer und Helferinnen gut geklappt hatte, so daß alle Teilnehmer dafür waren, diese Regatta im nächsten Jahr erneut durchzuführen.

Zwei Cadetsegler vom Zeuthener See, beheimatet im Segelverein Neanderflogen Anfang Dezember 2004 nach Adelaide, Südaustralien. Seit ihrer Teilnahme an der Cadet-Europameisterschaft (August 2004) im englischen Weymouth hatten sie sich auf die Australian Nationals und die daran anschließende Weltmeisterschaft 2004 der Cadets vor-

schen Coach Lex gewonnen hatten.

20.-27.12.2004

Australian Nationals

Das Abenteuer Segeln in Australien begann mit einer Shark-Attack auf einen Surfer zwei Tage vor Trainingsbeginn in genau ihrem



bereitet. Monatlang hatten auch ihre Eltern alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen.

Nach 24 (!) Flugstunden landeten Undine Pierschel, ihr Vorschoter Jörn Rotsch und die Eltern Petra und Michael Pierschel in Sydney. Von dort empfanden sie es nur noch als einen Katzensprung bis Adelaide, Down Under, South Australia.

Von jetzt an waren sie unsere Antipoden. Ihre Füße standen auf unseren Füßen. Sie waren im Sommer angekommen, bei uns herrschte tiefster Winter.

Im Adelaide Sailingclub am Westbeach trafen sie auf die Cadetsegler Karsten Düwel und Svenja Schönberger vom Berliner Verein Schmöckwitz Wasser-sportler und bildeten nun das (Mini) Team Germany. Ein deutscher Trainer konnte leider nicht mit ihnen anreisen. Darum vereinten sie sich mit den tschechischen Seglern zu einer Interessengemeinschaft, die wiederum zu ihrem tschechischen Trainer Tomas noch den australi-

Segelrevier.

Undine: „... das konnte uns nicht im Mindesten davon abhalten, aufs Wasser zu gehen. Doch das Reinspringen ins Wasser war streng verboten. Man will ja schließlich nicht auch noch von Hai gefressen werden“.

Bei den Nationals hatten wir alles, von Windstärke 3 bis Windstärke 6. Um eine Wettfahrt zu starten, brauchte die Wettkampfleitung wenigstens 2 Versuche. Insgesamt sind wir 16 Wettfahrten gesegelt (einschließlich WM, Practise Race und Nationals) aber gestartet sind wir mindestens 40 Mal. Es war für uns sehr wertvoll die Nationals mitzusegeln, denn so konnten wir



WM-Segeln in Australien

das Revier, die Wettfahrtleitung, den Kurs und die Routine beim An- und Ablegen sehr gut kennen lernen.

Nach der Siegerehrung der Nationals wurde das australische WM-Team ausgewählt. Von 84 Teilnehmern aus 7 Nationen belegten die deutschen Boote Platz 38 (GER9157 mit Steuerfrau Undine und Vorschoter Jörn) und Platz 40 (GER8907 mit Steuerfrau Karsten und Vorschoterin Svenja).

28.12.2004 - 4.1.2005

An der WM beteiligten sich 37 Starter aus 8 Nationen und 3 Kontinenten. Hinzugekommen waren 5 Argentinische Cadets, die - das sei schon mal im Voraus verraten - auch diesmal ihr Daueranrecht als Weltmeister bestätigten. Sie belegten die Plätze 1-3, 7 und 10.

Nach Vermessung und Practise Race begann die feierliche Eröffnung mit dem Defilee der Nationen unter den Klängen der Nationalhymnen, dem Hissen der Nationalflaggen und der anschließenden Eröffnungsparty. Eine Folklore-Gruppe der Aborigines zeigte unter anderem einen Emu-Tanz, den anschließend ein Teilnehmer jeder Nation mittanzten konnte.

Am 30.12. wurde es endlich ernst. Jörn: „... der erste Weltmeisterschafts-Wettfahrtstag begann und alle waren natürlich total angespannt und natürlich wollten auch alle Erster werden. Doch der Wind ließ uns wieder einmal im Stich und so ging es nach den ersten paar Startversuchen wieder ans Ufer; Warten war angesagt. Aber immerhin schafften wir noch 2

Wettfahrten, bei denen GER9157 die Plätze 32 und 28, und GER8907 die Plätze 36 und 30 belegten. ...“

Der 31.12. verging mit Flaute und Startverschiebungen. Abends begann die Silvester-Party. Die Stadt Adelaide begrüßte das Jahr 2005 mit einem Feuerwerk.

Petra: „... den Ruhetag verbrachten Pierschels und Jörn im Cleland-Tierpark mit Kängurus und Koalabären - Streicheln. Ausgerechnet an diesem Tag hätte der Wind zum Segeln eingeladen! Revierkenner konnten sich die anhaltenden Flaute-sowie nicht erklären. ...“

Den 2. Januar verlebten die Aktiven mit einer Unterbrechung neun Stunden auf dem Wasser, denn wieder war bleierne Flaute.



Am 3. Januar konnten endlich drei weitere Wettfahrten gesegelt werden, die von sehr unterschiedlichen Windverhältnissen geprägt wurden. So richtete sich die Hoffnung auf den letzten Wettkampftag. Da blies es mit Windstärke 9! Deshalb wurden die Boote abgetakelt, an die Vercharterer zurückgegeben und die Segel für den Rückflug nach Deutschland verpackt. Bei der Siegerehrung fanden sich die Zeuthener auf Platz 32 vor den Schmöckwitzern mit Platz 35.

Pierschels lange Heimreise begann mit dem Caravan eine Woche entlang der Küstenstraße. Die Great Ocean Road zeigte sich mit faszinierenden Felsformationen, kristallklaren Seen und beeindruckenden Ausblicken auf den Indischen Ozean. In Melbourne bestiegen sie den Flieger zurück nach Deutschland. Das großartige Erlebnis Australien wird seine Spuren hinterlassen. *Katrin Stokelbusch SVN*

METALLBAU Inf. Andreas Fischer
BAUSCHLOSSEREI

ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
 Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
 Nürnberger Str. 6
 Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
 eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de